

Wechsel im Vorsitz

Ab Januar 2010 übernimmt die Dienstgeberseite turnusmäßig den Vorsitz in der RK Ost.

Gewählt wurde Herr Stephan Schwarte aus dem Erzbistum Hamburg.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Simone Wunder aus dem Bistum Görlitz, die bisherige Vorsitzende, gewählt.

Widerspruch abgelehnt

Der Antrag der Dienstgeberseite zur Umsetzung der Gegenvorschläge aus dem Widerspruch des Bischofs von Magdeburg zum Beschluss der RK Ost vom 21.09.09 fand nicht die erforderliche Mehrheit. Damit wurde die abschließende Entscheidung über die Umsetzung der vorgesehenen Vergütungserhöhung im Bistum Magdeburg wieder dorthin zurückgegeben.

Auch das Erzbistum Hamburg hat gegen den Beschluss der RK Ost Widerspruch eingelegt. Zu diesem Widerspruch gab es in der Kommission jedoch noch keine Diskussion und Beschlussfassung.

Hamburger Dienstnehmervertreter nahmen nicht an der Sitzung teil

Aus Protest gegen die einseitigen Entscheidungen des Hamburger Ordinarius nahmen die beiden DN-Vertreter nicht an der Sitzung teil.

Neben dem Widerspruch gegen den RK-Beschluss hatte dieser auch eine Nachfolgeregelung für die entfallene Anlage 18 AVR beschlossen. Dies bedeutet einen massiven Eingriff in die politische Autonomie der AK. Mühsam gefundene Kompromisslinien wurden durch bischöfliches Letztentscheidungsrecht nicht anerkannt und zunichte gemacht.

Erste Inkraftsetzung

Im Bistum Dresden-Meißen wurden am 24.11.09 die Beschlüsse der RK Ost zur Vergütungserhöhung im Amtsblatt veröffentlicht. Somit kommen die Kolleginnen und Kollegen aus diesem Bistum als erste im Bereich der RK Ost in den Genuss der Tarifierhöhung.

Ad hoc – Ausschüsse gebildet

Zur Bearbeitung der Anträge nach § 11 AKO wurden Ad hoc – Ausschüsse gebildet. Allerdings werden grundsätzlich nur Anträge aus den Bistümern bearbeitet, in denen der Beschluss der RK Ost vom 21.09.09 bereits in Kraft gesetzt und in den Amtsblättern veröffentlicht wurde.

Ihr AK – Info-Team

**Weitere Informationen auch unter
www.akmas.de**